

Podium Rothener Hof 2019

Reden über Heimat, - warum *DAS* jetzt?

Weil uns die Wahlplakate von rechts genervt haben?

Weil aus der Stadt über das Leben auf dem Dorf entschieden wird?

Wir haben dem Podium Rothener Hof in diesem Jahr den Titel "Zu Hause auf dem Dorf" gegeben, - weil wir über "Heimat" reden wollen.

Wir erleben, dass dieser Begriff seit einigen Jahren in den unterschiedlichsten Zusammenhängen immer öfter auftaucht. Es gibt etliche z.T. sehr gute Bücher zum Thema, kontroverse Debatten werden geführt, Kommissionen gegründet und - auf den Wahlplakaten einiger Parteien wird der Begriff Heimat aus unserer Sicht missbraucht.

Wir haben **Claudia Stauß vom Mestliner Kulturhaus** und **Barbara Wetzel vom Allerhandverein** in Qualitz eingeladen und haben damit gemeinsam mit uns, dem **Rothener Hof e.V.**, drei Vereine auf dem Podium, die seit Jahren auf sehr unterschiedliche Weise hier auf dem Dorf zu Hause sind.

Dr. Wolf Schmidt ist Stiftungsratsvorsitzender der **Mecklenburger Anstiftung**. Er beschreibt Mecklenburg-Vorpommern als ein erfolgreiches Zuwanderungsland und hat gemeinsam mit der Stiftung eine „Initiative Neue Ländlichkeit“ als Projekt zu Kultur und Lebensweise auf dem Lande in MV gegründet.

Wir zeigen den Film "Der Rosinenberg" von 1995, der **Regisseur Trevor Peters** wird anwesend sein. Dieser Dokumentarfilm zeigt, mit welchen Motiven und Vorstellungen Leute vor mehr als 30 Jahren in unsere Gegend gekommen sind, wie sie wahrgenommen wurden. - Was hat sich nun verändert? Wie haben wir uns verändert? Wie haben wir uns eingebracht? Was macht für uns diesen Begriff "Heimat" aus? Was brauchen wir, um hier tatsächlich zu Hause zu sein?

"**Heimat – lost and found**" nennt sich ein Projekt, das in Bützow seit Ende 2018 eine Heimatkunde der besonderen Art durchführt. Initiatorin ist die Stadt Bützow, das Projekt liegt in den Händen vom Heimatmuseum Krummes Haus und dem Verein PferdemarktQuartier. Wir haben **Andrea Theis** als eine der Projektleiterinnen eingeladen.

Gudrun Schützler aus Qualitz setzt sich seit Jahren **ehrenamtlich** für die Bewahrung z.B. alter Landwege hier in unserer Gegend ein. Sie ist uns ein Beispiel für stilles, beharrliches Engagement.

Das sind jetzt viele Namen, aber wir könnten die Reihe auch fortsetzen. Wir glauben, dass zu diesem Thema wir alle die Experten sind. Alle könnten wahrscheinlich eine Geschichte zu "Sich zu Hause fühlen", zum Weggehen und Ankommen, zum Hierbleiben erzählen.

Anlass für das Podiumsthema war für uns u.a. die Nachricht über die Einrichtung einer **Regierungskommission für gleichwertige Lebensverhältnisse**, die seit Herbst letzten Jahres arbeitet und die im Juli 2019 ihre Ergebnisse vorlegen soll. Wir hatten gehofft, einen Vertreter oder eine Vertreterin zumindest aus dem Umfeld dieser Kommission zur Teilnahme an unserem Podium bewegen zu können. Das ist uns nicht gelungen, aber vielleicht ist dieser Umstand schon Teil des Themas..

Es wird oft davon gesprochen, dass unsere Gesellschaft auseinander fällt. Was bedeutet das eigentlich? Was tun wir dagegen, was übersehen wir vielleicht?

Wir laden herzlich dazu ein, sich mit uns zusammen darüber auszutauschen.